

II-1945 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 957/J

1984 -10- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr.Ermacora, Dr.Khol, Huber, Keller, Dr.Keimel,
Dr.Lanner, Dr.Steiner, Dr.Leitner
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Bericht der "Arbeitsgemeinschaft Alpenländer"

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat dem Bundeskanzler am 29.Juni 1984 einen Bericht über die 15.Konferenz der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer überreicht, die am 15.Juni 1984 in Trient stattgefunden hat. Dabei wurde die Bitte ausgesprochen, zu prüfen, welche in die Zuständigkeit der Bundesregierung fallende Schritte zur Erreichung der in den Trienter Beschlüssen aufgezeigten Ziele gesetzt werden können.

In den ersten Jahren der sozialistischen Regierung ist der Nationalrat mit einer Stellungnahme des Bundeskanzlers zu Berichten der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer befaßt worden. In den vergangenen Jahren sind entsprechende Stellungnahmen dem Nationalrat jedoch nicht mehr zugeleitet worden.

Da die "Arbeitsgemeinschaft Alpenländer" spätestens durch den Beitritt Österreichs zur Europaratskonvention über den grenzüberschreitenden Regionalismus eine offizielle Einrichtung geworden ist, die auch die Republik Österreich voll und ganz anerkannt hat, wäre es im Sinne dieser Konvention gelegen, wenn der Nationalrat erfahren könnte, wie die Bundesregierung zu Beschlüssen der genannten Arbeitsgemeinschaft, soweit diese ihren Zuständigkeitsbereich betreffen, steht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

-2-

A n f r a g e:

1. Welche Stellungnahme hat die Bundesregierung zum Bericht der Arge Alp über ihre 15.Konferenz bezogen?
2. Zu welchen Punkten der Beschlüsse gedenken Sie besondere Maßnahmen zu ergreifen?
3. Sind Sie bereit, dem Nationalrat Mitteilung zu machen, welche Beschlüsse sie getroffen haben?